

Jüdischer Friedhof

(Martin Achleitner, Oliver Seifert)

Ausgehend vom jüdischen Friedhof innerhalb des städtischen Friedhofs in Innsbruck wird die Geschichte der jüdischen Gemeinde von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart erzählt; der Schwerpunkt liegt dabei im Zeitraum von der Emanzipation (1867) bis zur unmittelbaren Nachkriegszeit (1948).

Neben der Vermittlung von historischen Grundlagen können - von bestimmten Grabsteinen angeregt - anhand einzelner Biographien konkrete Lebensverhältnisse anschaulich gemacht werden. Im Hintergrund steht dabei die Problematik, dass Vieles durch genaue Betrachtung wahrgenommen werden kann oder erschließbar ist, Manches ohne Hintergrundwissen aber versteckt bleibt.

Martin Achrainer: Historiker und Politikwissenschaftler

Juden und Jüdinnen in Tirol im 19./20. Jahrhundert, NS-Justizgeschichte.

Oliver Seifert: Mag., Historiker

Roma und Sinti in Tirol; NS-Euthanasie